



Saison **2011/12**

Losnummer:

Heft 05 Preis: 1,00 €

SV 63

Unser Handballmagazin

05.11.2011 – SV 63 vs. HSV Hannover



Lukas Krug



www.SV63.de





Mercedes-Benz

Kraftvoll, sportlich, wendig, sicher ins Ziel.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2011/2012.

JÜRGENS
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Jürgens GmbH Brandenburg, Friedrichshafener Str. 23, 14772 Brandenburg an der Havel, Tel. 03381.75 99-0

Layout: www.sv63.de

Unsere männliche E-Jugend

Gunter Mart

Es geht voran ...

... nicht nur im Hinblick auf die Jahreszeit, sondern auch im Bereich der männlichen E-Jugend. Mit derzeit ca. 30 am Trainingsbetrieb teilnehmenden Kindern ist es eine komplexe Aufgabe diese zu trainieren. Der Eine kann noch nicht allein die Schuhe zu machen, der Andere kann bereits einen Dreher werfen. So wurde die Gruppe in dieser Saison geteilt. Die zweite E-Jugend wird trainiert von Michael Kruziger und dessen Sohn. Die erste E-Jugend wird trainiert von Gunter Mart und Michael Rektenwald. Beide Teams stehen im Spielbetrieb, jedoch in unterschiedlichen Staffeln. Bei beiden Teams stehen die Freude am Handball und der Lernprozess im Vordergrund. Alle Kinder sind mit großem Eifer

dabei. Bislang wurde gemeinsam ein Turnier in Rangsdorf besucht, bei den Füchsen durften die Kinder als Einlaufkinder dabei sein. Am vergangenen Wochenende standen die nächsten Spielbegegnungen auf dem Programm. Die männliche E 2 verlor ein Spiel knapp mit 7:9 und holte den ersten Punkt beim 10:10 gegen SSV Falkensee. Es waren schon wieder Steigerungen zum letzten Spieltag zu erkennen. Geschlagen geben musste sich die männliche E-1 in beiden Begegnungen. Im ersten Spiel war der Sieg noch möglich, doch mit Falkensee 1 wurden uns deutlich die Grenzen aufgezeigt. Es liegt noch viel Arbeit vor allen Beteiligten, wenn aber die Trainingsbeteiligung und die Begeisterung weiter

so hoch bleiben, dann werden noch einige Erfolge eingefahren.

Die Zukunft wird noch weitere Höhepunkte außerhalb des Spielbetriebs bereithalten. Dies geht jedoch nicht ohne die Unterstützung zahlreicher Helfer. Stellvertretend für ALLE müssen hier die Eltern genannt werden. Weiter so, und noch viel mehr, es geht voran ...



HSV Hannover

Martin Terstegge

Heute machen die Handballer des SV 63 Brandenburg-West mal wieder Bekanntschaft mit einem Team aus der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover. Nach dem HF Springe und TV Großburgwedel ist der HSV Hannover der dritte Konkurrent aus dieser Region, der in der 3. Liga angesiedelt ist.

Der HSV Hannover ist 2008 mit seinen insgesamt 21 Handballmannschaften aus dem traditionsreichen Klub TSV Andersen ausgegliedert worden. Die 1. Männer spielten bis 2010 in der 2. Bundesliga, standen aber nach dem Rückzug des Hautsponsors als erster Absteiger in der neugegründeten 3. Liga fest. Die A-Junioren spielen bis heute in der höchsten Klasse, der 1. Bundesliga.

Der HSV musste in der Vorsaison bis zum letzten Spieltag um die Zugehörigkeit in der dritthöchsten Handballspielklasse bangen. Doch mit einem 31:25-Heimerfolg über den SV Beckdorf wischten sie die letzten Zweifel beiseite.

Zum Saisonstart begrüßten Stephan Lux und Alfred Thienel - beide sind schon seit Jahren im Verein, zunächst als Spieler jetzt als Trainer - mit Arkadiusz Bosa, David Sauß und Lukas Kraeft drei neue Akteure im Kader. Zunächst schien auch alles zu

stimmen. Die Vorbereitung verlief ohne Probleme und auch die Ergebnisse ließen aufhorchen.

Doch der Start in die 3. Liga ging dann gehörig schief für die Hannoveraner. Bei der HSG Tarp-Wanderup verloren sie nur denkbar knapp mit 30:31, doch in den nächsten beiden Spielen fielen die Niederlagen schon deutlicher aus. In eigener Halle verloren sie das Derby gegen den HF Springe mit 29:36 und auch im zweiten Heimauftritt gab es gegen den Stralsunder HV beim 23:30 nichts schön zu reden.

Die junge HSV-Mannschaft bewies aber Moral, ließ sich nicht hängen und wurde im vierten Saisonspiel mit dem 39:36-Auswärtserfolg beim VfL Fredenbeck für ihre couragierte Leistung belohnt. Und was sich das Trainerduo Lux/Thienel wohl noch nicht einmal erhofft hatte, trat nun ein. Die Hannoveraner setzten zu einer beispielhaften Siegesserie an. Egal mit welcher Mannschaft sie es zu tun bekamen – ob der SV Beckdorf (38:29), SV Henstedt-Ulzburg (29:24), TSV Altenholz (32:23), DHK Flensburg (35:29) oder die SG Achim/Baden (27:26) - sie verließen als Sieger das Parkett.

So wurde aus einem Abstiegskandidaten nach drei Spieltagen, nun ein Team, dass mit 12:6 Punkten und 282:264 Toren, auf dem fünften Platz liegend, zur Spitzengruppe zählt.

Statement: HSV Hannover

Alfred Thienel – Trainer

hiermit, wie gewünscht, unsere Statements für euer Handballmagazin. Felix Richter, ein ehemaliger Spieler, der von der Jugend an bei Euch spielte und bei uns jetzt auf der Rechtsaußenposition spielt, hat einige Worte im Vorfeld der Partie seines Heimatvereins geschrieben und ich als Trainer habe einige Worte geschrieben. Die Situation mit einem Eigengewächs, das zu alter Wirkungsstätte zurückkehrt ist sicherlich eine nette Sache für euer Magazin. Ich hoffe ihr habt noch genug Platz für zwei Statements.

Felix Richter, aktueller Spieler des HSV Hannover und ehemaliger Spieler Brandenburgs

„Gerade weil der SV63 auf dem letzten Tabellenplatz steht, erwarte ich ein enges und kampfbetontes Spiel an meiner alten Wirkungsstätte. Die Mehrheit der Spiele verloren sie mit weniger als drei Toren, weswegen Spannung garantiert ist. Um in Brandenburg zu gewinnen, benötigen wir eine

geschlossene Mannschaftsleistung mit einer aggressiven Abwehr und einem schnellen Umschalten in den Angriff. Wenn wir eines nicht dürfen, ist es unseren Gegner zu unterschätzen. Ich freue mich auf ein sportliches Wiedersehen.“

Alfred Thienel – Trainer

„Zu Hause ist Brandenburg mit seinen zahlreichen Fans sicher ein schwerer Gegner. Sie drängen darauf endlich ihre ersten Punkte zu holen, dass macht sie besonders gefährlich. Nach sechs Siegen in Folge, in den letzten Spielen, dürfen wir nicht denken, dass man im Schongang seine Punkte holt. Nur als Mannschaft kann man gegen jeden Gegner der Liga bestehen, so auch gegen den SV 63 Brandenburg-West. Ein schweres Auswärtsspiel, weil alle denken, dass wir es gewinnen müssen. Wir wollen natürlich unsere Serie ausbauen und weiter erfolgreich bleiben, aber dafür sind hier 60 Minuten hartes Arbeiten und konsequentes Spiel notwendig.“

HSV Hannover



Foto: Jens Anders

hintere Reihe von links: Hendrik Müller (Torwarttrainer), Bastian Riedel, Christian Redeker, Hendrik Benckendorf, David Sauß, Arkadiusz Bosa, Jonas Schepker, Sebastian Czok, Felix Richter, Sascha Muscheiko, Alfred Thienel (Trainer), Dirk Schroeter (Manager)

vordere Reihe von links: Andrea Terstappen (Betreuerin), Stephan Lux (Trainer), Lucas Ossenkopp, Kevin Klages, Götz Heuer, Bo Rackemann, Robin John, Lukas Kraeft

TUG

TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:

VB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:

BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater

Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Aufstellung: HSV Hannover

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Heuer	Götz	31.07.1985	TW	182
12	Rackemann	Bo	03.04.1991	TW	190
3	Czock	Sebastian	21.10.1991	RA	190
5	Schepker	Jonas	04.02.1990	RL	194
7	Richter	Felix	30.11.1987	RA	183
11	John	Robin	27.07.1991	RL/RM	190
13	Bosy	Arkadiusz	09.11.1986	KM	190
14	Ossenkopp	Lukas	17.01.1993	RL/RR	194
15	Kraeft	Lukas	26.10.1990	LA	180
17	Benkendorf	Hendrik	12.10.1989	RR/RM/RL	185
19	Klages	Kevin	19.05.1991	LA	190
20	Redeker	Christian	09.09.1981	RM/KM	195
22	Riedel	Bastian	26.04.1984	RR/RL	210
24	Muscheiko	Sascha	31.08.1990	KM	190
33	Sauß	David	27.04.1993	RL/LA	196
	Thienel	Alfred	08.03.1970	Trainer	
	Lux	Stephan	13.02.1969	Trainer	
	Müller	Hendrik	03.07.1978	Torwarttrainer	
	Heinze	Alexander	05.11.1971	Physiotherapeut	
	Klages	Philipp		Arzt	
	Terstappen	Andrea		Betreuerin	
	Schröter	Dirk	12.08.1968	Manager	

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Pfefferkorn	Martin	23.08.1990	TW	194
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
16	Heinz	Andre	18.10.1985	TW	188
2	Donath	Sebastian	28.09.1989	KM	187
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
4	Krug	Lukas	19.08.1990	RL	196
5	Fängler	Tommy	28.11.1990	RL	185
6	Reckzeh	Frank	25.03.1978	KM	192
7	Bieganski	Andrzej	09.08.1983	LA/RM	185
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
11	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	180
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
14	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
17	Greupner	Ludwig	28.09.1992	KM	196
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
	Höhne	Peter	29.10.1951	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
04.11.11	20:00 SC Magdeburg II	Oranienburger HC	:
05.11.11	17:00 DHK Flensburg	VfL Fredenbeck	:
05.11.11	18:00 SV 63 Brandenburg-West	HSV Hannover	:
05.11.11	18:00 SV Henstedt-Ulzburg	HF Springe	:
05.11.11	19:00 SG Achim/Baden	Stralsunder HV	:
05.11.11	19:00 TS Großburgwedel	HSG Tarp/Wanderup	:
05.11.11	19:00 HSV Insel Usedom	Füchse Berlin II	:
06.11.11	15:30 TSV Altenholz	SV Beckdorf	:

Aktuelle Tabelle

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	D	Punkte
1	HF Springe	9/30	9	0	0	284:230	54	18:0
2	HSG Tarp/Wanderup	9/30	8	1	0	335:286	49	17:1
3	Oranienburger HC	9/30	6	1	2	287:287	0	13:5
4	SV Henstedt-Ulzburg	9/30	6	0	3	316:267	49	12:6
5	HSV Hannover	9/30	6	0	3	282:264	18	12:6
6	TSV Altenholz	9/30	5	1	3	257:237	20	11:7
7	TS Großburgwedel	9/30	5	1	3	249:247	2	11:7
8	SC Magdeburg II	9/30	4	0	5	269:246	23	8:10
9	HSV Insel Usedom	9/30	4	0	5	248:287	-39	8:10
10	Füchse Berlin II	9/30	2	3	4	262:276	-14	7:11
11	SG Achim/Baden	9/30	2	2	5	252:267	-15	6:12
12	DHK Flensburg	9/30	3	0	6	244:277	-33	6:12
13	SV Beckdorf	9/30	3	0	6	289:323	-34	6:12
14	Stralsunder HV	9/30	2	1	6	225:248	-23	5:13
15	VfL Fredenbeck	9/30	2	0	7	275:292	-17	4:14
16	SV 63 Brandenburg-West	9/30	0	0	9	242:282	-40	0:18

Vitalis

BRANDENBURG

...mitten im Leben!

- Ambulante Rehabilitation
- Physio- / Ergotherapie
- betriebl. / priv. Prävention
- Rehasport / Funktionstraining
- Sportclub und Wellness



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

- alle wagerechten Zeilen sind Heimspiele, die senkrechten Auswärtsspiele

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
HSG Tarp/Wanderup	1	x	31:30	12.05.	21.01.	03.12.	41:34	28.04.	04.02.	12.11.	40:36	14.04.	25.02.	41:32	40:28	17.12.	10.03.	1	HSG Tarp/Wanderup
HSV Hannover	2	14.01.	x	16.12.	23:30	12.05.	04.02.	27.11.	38:29	28.04.	25.02.	12.11.	32:23	14.04.	10.03.	29:36	27:26	2	HSV Hannover
Reinickendorfer Fuchse II	3	10.12.	19.05.	x	24:24	28.04.	21.01.	12.11.	39:32	14.04.	04.02.	25:25	26:31	09.03.	25.02.	26.11.	24:24	3	Reinickendorfer Fuchse II
Stralsunder HV	4	27:30	28.01.	14.01.	x	17.12.	24:32	12.05.	25.02.	26.11.	26:34	28.04.	10.03.	12.11.	27:24	24:27	14.04.	4	Stralsunder HV
Oranienburger HC	5	05.05.	10.12.	19.11.	19.05.	x	32:30	14.04.	21.01.	36:34	29:41	10.03.	04.02.	33:31	37:28	21.04.	25.02.	5	Oranienburger HC
VfL Fredenbeck	6	28.01.	36:39	35:32	11.02.	14.01.	x	17.12.	31:32	12.05.	10.03.	26.11.	28:29	28.04.	14.04.	23:29	12.11.	6	VfL Fredenbeck
SC Magdeburg II	7	19.11.	05.05.	20.04.	10.12.	04.11.	19.05.	x	34:36	10.03.	22.01.	36:21	27:24	24.02.	04.02.	24.03.	34:24	7	SC Magdeburg II
SV Beckdorf	8	36:42	11.02.	28.01.	31:27	31:32	03.03.	14.01.	x	17.12.	30:43	12.05.	14.04.	26.11.	12.11.	32:37	28.04.	8	SV Beckdorf
HSV Insel Usedom	9	21.04.	19.11.	05.11.	05.05.	24.03.	10.12.	28:25	19.05.	x	26:25	25.02.	21.01.	24:23	34:32	03.03.	04.02.	9	HSV Insel Usedom
SV Henstedt-Ulzburg	10	11.02.	24:29	45:32	03.03.	17.03.	34:26	34:29	24.03.	14.01.	x	17.12.	12.11.	12.05.	28.04.	05.11.	26.11.	10	SV Henstedt-Ulzburg
TS Großburgwedel	11	05.11.	21.04.	24.03.	19.11.	27:29	05.05.	03.03.	10.12.	38:31	19.05.	x	33:26	04.02.	21.01.	11.02.	26:23	11	TS Großburgwedel
TSV Altenholz	12	32:32	03.03.	11.02.	23:16	33:27	24.03.	28.01.	06.11.	36:16	22.04.	14.01.	x	17.12.	25.11.	19.11.	12.05.	12	TSV Altenholz
SV 63 Brandenburg-West	13	24.03.	05.11.	29:30	21.04.	03.03.	19.11.	29:40	05.05.	11.02.	10.12.	25:27	19.05.	x	25:27	28.01.	21.01.	13	SV 63 Brandenburg-West
DHK Flensburg	14	02.03.	29:35	31:30	24.03.	11.02.	05.11.	26:21	21.04.	28.01.	19.11.	19:28	05.05.	14.01.	x	12.05.	17.12.	14	DHK Flensburg
HF Springe	15	19.05.	21.01.	05.05.	04.02.	12.11.	25.02.	24:23	10.03.	37:27	14.04.	33:24	28.04.	31:20	10.12.	x	30:28	15	HF Springe
SG Achim/Baden	16	31:38	24.03.	03.03.	05.11.	32:32	21.04.	11.02.	19.11.	35:28	05.05.	28.01.	10.12.	29:28	19.05.	14.01.	x	16	SG Achim/Baden
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		

Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel gegen den VfL Fredenbeck am 19.11.2011 um 18:00 Uhr

Mannschaft	Datum	Zeit	Heim	Gast
Männlich C	06.11.11	10:00	LHC Cottbus	SV 63 Brandenburg-West
2. Männer	06.11.11	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Blau-Weiß Perleberg
Männlich C	12.11.11	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HC Bad Liebenwerda
Weiblich E 1	12.11.11	12:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau
Weiblich E 2	12.11.11	12:30	MTV Wünsdorf	SV 63 Brandenburg-West II
2. Männer	12.11.11	18:00	HC 52 Angermünde	SV 63 Brandenburg-West
1. Männer	12.11.11	19:30	Stralsunder HV	SV 63 Brandenburg-West
Frauen	13.11.11	13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSG OSC-Friedenau
Männlich B	13.11.11	16:00	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam II
Männlich E 3	19.11.11	10:45	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau
Männlich E 3	19.11.11	12:30	1. VfL Potsdam	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 4	19.11.11	11:00	SV 63 Brandenburg-West	Märkischer BSV Belzig
Weiblich D 4	19.11.11	13:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV Teltow-Ruhlsdorf
Männlich C	19.11.11	11:45	HSG RSV Teltow-Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West

1 in Wildau 2 in Wünsdorf 3 in Belzig 4 in Potsdam

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



**Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07**

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage



**Handball macht Spaß. Erfolg auch.
Wir fördern beides gern.**



**Mittelbrandenburgische
Sparkasse in Potsdam**

Im Sport wie im Leben: Mit Fair Play ist jeder ein Gewinner. Wie kaum ein anderes Unternehmen ist die Mittelbrandenburgische Sparkasse mit ihrer Region verbunden und engagiert sich deshalb aktiv in Kultur, Sozialem, Breiten- und Spitzensport vor Ort.

Frauen weiterhin im Soll

Marcel Wiesner

Nach drei spielfreien Wochen mussten die Frauen beim ungeschlagenen Tabellenführer Altlandsberg II antreten. Kampflös geschlagen wollten wir uns allerdings nicht geben, zumal wir in der Vorbereitung bereits gegen diesen Gegner ein gutes Spiel abgeliefert hatten. Jedoch verschliefen wir den Start komplett und lagen mit 1:6 nach 9 Minuten in Rückstand. Vor allem unsere eigenen Fehler wurden durch die Gastgeber sofort bestraft. Nach der Auszeit gelang es der Mannschaft, sich ins Spiel zu kämpfen und beim 7:7 auszugleichen. Bis zum Seitenwechsel beim 13:9 dominierte sie weiterhin das Geschehen. Stabil in der Abwehr und mit einem guten Angriffsspiel ließen sie die Frauen vom MTV nicht zur Entfaltung kommen. Nach der Pause entwickelte sich eine ausgeglichene Begegnung. Zwar starteten die Gastgeberinnen besser, doch unsere Frauen hielten dagegen und konnten Altlandsberg auf Distanz halten. Am Ende sicherten unsere Frauen sich nach einem guten Spiel mit einem, auch in dieser Höhe verdienten, 29:23 Erfolg zwei wichtige und überraschende Punkte.

Am vergangenen Wochenende empfingen wir die zweite Mannschaft des Berliner TSC. Hier erwischten die Frauen einen guten Start und setzten sich früh mit 4:1 ab. Vor allem in Angriff gelang es



der Mannschaft, immer wieder sehenswerte Tore herauszuspielen und den Gegner permanent unter Druck zu setzen. Jedoch zeigten sich in der Abwehr ungewohnte Schwächen. Somit entwickelte sich in der Folge eine Partie auf Augenhöhe, in der beim 16:12 die Seiten gewechselt wurden. Allerdings fanden die Frauen nicht so recht wieder ins Spiel. Unnötige Fehlwürfe und Ballverluste nagten nicht nur an der eigenen Sicherheit, sondern bauten auch den Gegner zunehmend auf. Erst Mitte des zweiten Durchgangs konnten sie wieder dagegen halten. Allerdings führten nun die Gäste mit 18:20 und es entwickelte sich bis zum 23:24 ein ausgeglichenes Spiel. In den letzten Minuten musste die Mannschaft nun mehr Risiko gehen, wurde am Ende dafür aber

nicht belohnt. So mussten wir uns aufgrund der zweiten Halbzeit den Gästen mit 24:29 verdient geschlagen geben.

Somit belegen wir nun Platz 5 und haben es leider verpasst, uns in der Spitzengruppe festzusetzen. Wie ausgeglichen die Liga ist, zeigt folgender Umstand: Platz 3 und Platz 10 trennen momentan nur zwei Punkte. Daher stehen wir im Augenblick zwar gut da, spielen aber weiterhin nur gegen den Abstieg!



Frauen Spielplan Oberliga Ostsee-Spree

Datum	Heim	Gast	Tore
10.09.2011	16:00 SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63	27:27
18.09.2011	13:30 SV 63	SG ASC/VfV Spandau	25:22
24.09.2011	18:30 Frankfurter HC II	SV 63	41:21
02.10.2011	13:30 SV 63	HSG Neukölln	27:22
23.10.2011	16:00 MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	23:29
30.10.2011	13:30 SV 63	Berliner TSC II	24:29
05.11.2011	16:30 Pro Sport 24 Berlin	SV 63	:
13.11.2011	13:30 SV 63	HSG OSC/Friedenau	:
20.11.2011	16:00 BVB-Füchse II	SV 63	:
03.12.2011	17:30 Rostocker HC II	SV 63	:
11.12.2011	13:30 SV 63	Oranienburger HC	:
15.01.2012	13:30 SV 63	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	:
21.01.2012	17:00 SG ASC/VfV Spandau	SV 63	:
29.01.2012	13:30 SV 63	Frankfurter HC II	:
12.02.2012	16:00 HSG Neukölln	SV 63	:
26.02.2012	13:30 SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	:
11.03.2012	13:30 SV 63	Pro Sport 24 Berlin	:
18.03.2012	15:00 HSG OSC/Friedenau	SV 63	:
24.03.2012	18:00 Berliner TSC II	SV 63	:
15.04.2012	13:30 SV 63	BVB-Füchse II	:
21.04.2012	18:00 SV 63 – in der Dreifelderhalle	Rostocker HC II	:
28.04.2012	18:00 Oranienburger HC	SV 63	:

Tabelle der Frauen

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	Frankfurter HC II	6	5	0	1	172 : 140	32	10 : 2
2	MTV 1860 Altlandsberg II	6	5	0	1	163 : 146	17	10 : 2
3	Fortuna 50 Neubrandenburg	6	3	1	2	153 : 144	9	7 : 5
4	Rostocker HC II	6	3	1	2	121 :	0	7 : 5
5	SV 63 Brandenburg-West	6	3	1	2	153 : 164	-11	7 : 5
6	BVB-Füchse Berlin II	6	3	0	3	134 : 128	6	6 : 6
7	Berliner TSC II	6	3	0	3	146 : 154	-8	6 : 6
8	ProSport 24	7	3	0	4	163 : 175	-12	6 : 8
9	SG ASC/VfV Spandau	6	2	1	3	131 : 129	2	5 : 7
10	HSG OSC-Friedenau	6	2	1	3	150 : 151	-1	5 : 7
11	HSG Neukölln	6	1	1	4	116 : 132	-16	3 : 9
12	Oranienburger HC	7	1	0	6	138 : 156	-18	2 : 12



hintere Reihe von links: Gunter Mart (Trainer), Tim Adler, Jardel Suana, Leo Laschinski, Eric Martin, Florian Ehnert, Willi Röder, Julius Baumann, Lennart Gericke, Hayo Lenthe, Michael Rektenwald (Co-Trainer)
vordere Reihe von links: Steven John, Louis Thomas, Tom Wiznerowicz, Felix Mart, Hannes Rektenwald, Paul Laschinski



hintere Reihe von links: Boris Muratov, Franz-Joseph Lukas, Arian Hübsch, Paul Schnautz, Kevin Siedentop, David Brüggemann, Pascal Kabelitz, Noel Kriewitz
vordere Reihe von links: Maximilian Adam, Luca Ben Youssef, Pascal Ziebeck, Michael Kruziger (Trainer), Hennes Maaß, Fabian Chmiel, Maximilian Brehorst

Was zuletzt bei den 1. Männern geschah

Martin Terstegge

Vor zwei Wochen wollte unsere 1. Männermannschaft gegen die Bundesligareserve der Füchse Berlin eigentlich den ersten Saisonsieg einfahren, doch das ging bekanntlich schief. Hauptursache war wieder einmal die fehlende Konstanz. Wären die West-Handballer in der gesamten Spielzeit so aufgetreten wie zwischen der 40. und 57. Minute, die Punkte wären in der West-Halle geblieben. Doch die vielen Aussetzer zwischendurch ermöglichte den Gästen, den knappen, aber verdienten 30:29 Erfolg.



War diese Heimmiederlage unnötig, so bedeutete das 33:41 bei der HSG Tarp-Wanderup keine Überraschung. Schon im Voraus hatte man sich bei den Verantwortlichen des SV 63 West nicht viel ausgerechnet. Allerdings verkauften sich die Brandenburger im hohen Norden recht ordentlich, hatten aber gegen einen der Topfavoriten in dieser Liga keine Chance, da der HSG-Kader in der Breite besser besetzt war.



Verlosung „Unser Handballmagazin“



In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer gegen die Füchse Berlin II wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – Stimming's Eiscafe und Bistro in Pritzerbe - durchgeführt. Hier die glücklichen Gewinner:

Michaela Krüger, Chantal Gaudes(mitte), Alexandra Rödiger (rechts)

Unsere „Zweite“ Männer – Rückblick und Vorschau!

Andreas Wendland

Die beiden letzten Punktspiele bestritt die 2. Männermannschaft am 22.10. in Werneuchen und am vergangenen Wochenende in Ahrensdorf. Die maximale Ausbeute von 4 Pluspunkten konnte leider nicht erreicht werden, wobei die 3 eingefahrenen Punkte gern mitgenommen wurden und auch verdient waren.

In Werneuchen reichte es trotz einer 4 Tore Führung in der 54. Spielminute leider nur zu einem Auswärtspunktgewinn. In diesem Spiel verhinderte einfach die mangelnde Torwurfausbeute einen Sieg. Weiterhin muss erwähnt werden, dass das Schiedsrichtergespann, besonders in der Schlussphase, definitiv nicht auf Seiten unserer Mannschaft war. Aber gut, die Fehler hat die Mannschaft zuerst bei sich selbst gesucht.

In der darauf folgenden Woche wurde durch das Trainerduo Wendland/ Grossmann verstärkt an der Verbesserung der Torwurfeffektivität gearbeitet. Außerdem wurden das Kontorspiel und die dabei entscheidenden Laufwege, sowie das erforderliche Deckungsverhalten bei schnellen Gegenstößen umfangreich trainiert. Das Resultat war dann im Spiel bei der SG Ahrensdorf/ Schenkenhorst erkennbar, zudem die Zweite und Fans mit dem Bus der Fahrschule Zemke anreiste. Hier nochmals ein Dankeschön von der gesamten Mannschaft an Jörg Zemke.

Das Auswärtsspiel wurde souverän mit 31:24 (18:11) gewonnen. Die Grundlage wurde durch eine gute Deckungsarbeit mit zwei guten Torhütern, Alpers und Heinz, gelegt. Durch die hohe Laufbereitschaft konnten zahlreiche Tempogegenstöße des Gegners abgelaufen werden. Im eigenen Konterverhalten war die Mannschaft ein ums andere Mal erfolgreich. Die Positionsangriffe

wurden ruhig und geradlinig ausgespielt, wobei leider wieder die zahlreichen, klar heraus gespielten, Torchancen ungenügend genutzt wurden (eine Steigerung war aber definitiv erkennbar). Das offensive Deckungsverhalten des Gegners stellte die Mannschaft vor keine Probleme, da mit den richtigen taktischen Mitteln geantwortet wurde.



Aus der guten, geschlossenen Mannschaftsleistung ist Manuel Richter herauszuheben, der auf der Rechtsaußenposition eine starke und effektive Vorstellung bot. Im Kader der Zweiten stand wiederholt Frank Reckzeh, der im Deckungsverband und Angriff, gut mit Dayan Schulze harmonierte. Steven Nphantumbo rückte für den 29.10. in den Kader der Ersten auf und wirkte am vergangenen Wochenende beim Auswärtsspiel in Tarp mit.

Momentan steht die 2. Männermannschaft in der oberen Hälfte der Verbandsligatablelle und will diese errungene Position in den nächsten Spielen verteidigen und festigen.

Der Anfang soll am morgigen Tag, dem 06.10 um 16:00 Uhr, im Heimspiel gegen den SV Blau- Weiß Perleberg gemacht werden.

Die Zweite wünscht allen Zuschauern des heutigen Heimspiels viel Spaß und unserer Ersten einen Sieg gegen Hannover.



... männlichen Nachwuchs

Denny Alpers, Florian Franz

Männliche B-Jugend - Brandenburgliga

Weiterhin auf Tabellenplatz 1 gastieren unsere Ältesten. Mit einem Sieg gegen Falkensee (41:34) wurde die Tabellenspitze gefestigt. Am heutigen Tag ist man beim SV Eberswalde zu Gast.

Männliche C-Jugend - Oberliga

Vfl Potsdam? Kein Problem für unsere „Männers“. Die Jungs von der Sportschule wurden geradezu abgeschlachtet (42:17). Am heutigen Tag kommt es zum Spitzduell gegen den Erstplatzierten aus Cottbus. Dementsprechend wurden die Jungs auch eingestellt, denn das „Unmögliche“ soll möglich gemacht werden.



Männliche D-Jugend - Kreisliga

Die Mannschaft um die Trainer Schößler und Bermig ist mit einem Sieg und einer Niederlage in die Saison gestartet. Zu diesem noch „frischen“ Zeitpunkt ist eine Vorhersage schwierig, jedoch wissen Trainer und Eltern, dass mit dieser Mannschaft viel möglich ist.

Männliche E-Jugend - Kreisliga

Siehe Mannschaftsvorstellung

... weiblichen Nachwuchs

Marcel Wiesner

Weibliche Jugend-A – Brandenburgliga

Weiterhin ungeschlagen steht die A-Jugend nach klaren Siegen gegen Grünheide (26:21) und Falkensee (29:20) mit 8:0 Punkten souverän auf Platz 1 in der Brandenburgliga.

Weibliche C-Jugend – Kreisliga

In der Kreisliga setzte sich die ebenfalls verlustpunktfreie Mannschaft mit 31:6 gegen Dahlewitz durch und liegt aufgrund des etwas schlechteren Torverhältnisses auf Platz 2.

Weibliche D-Jugend – Kreisliga

Einem 32:5 gegen den HSC Potsdam folgte die etwas unnötige erste Niederlage (17:18 gegen Teltow/Ruhlsdorf). Allerdings konnte im Anschluss der Ligaprimus Falkensee (19:18) und auch der HSV Wildau (34:13) geschlagen werden. Somit belegt die Mannschaft den 2. Platz. Die 2. Mannschaft hatte Spielfrei und belegt Platz 4.



Weibliche E-Jugend – Kreisliga

Ihre erste Niederlage musste die 1. Mannschaft gegen Rangsdorf (8:12) hinnehmen, gewann im Anschluss gegen die eigene zweite Vertretung mit 29:3 und liegt auf Platz 3. Die Zweite musste sich Rangsdorf mit 1:31 geschlagen geben und ist 7.

1.000,- Euro für unseren Verein zu gewinnen!

Seit dem 4. Oktober läuft bei der ING- DiBa unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder das neue Förderprogramm „DiBaDu und Dein Verein.“ Die ING-DiBa unterstützt mit einer Gesamtsumme von 1.000.000 Euro das Ehrenamt und die gemeinnützige Vereinsarbeit in Deutschland. ... Jeder gemeinnützige Verein hat die Chance vom 4. Oktober bis zum 15. November 2011 1.000 Euro für die Vereinskasse zu erhalten. Die 1.000 Vereine mit den meisten Stimmen zum 15. November 2011 erhalten eine Förderung von 1.000 Euro.



Mit der Aktion soll die vielfältige ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen belohnt werden. Denn besonders soziales Engagement scheitert heutzutage leider oft an den finanziellen Rahmenbedingungen. Doch vom sozialen Engagement und der ehrenamtlichen Tätigkeit lebt unser Verein! Denn schließlich ist es die Hauptaufgabe unseres Vereins, Kindern und Jugendlichen eine sportliche Perspektive zu ermöglichen, sie sozusagen von der Straße zu holen und ihnen bei uns ein zweites Zuhause zu geben.

Das fängt bei unseren Minis am Sonntagvormittag an und setzt sich dann in den einzelnen Altersklassen fort. Das alles ist nur möglich, durch die ehrenamtliche Tätigkeit vieler Vereinsmitglieder. Und da jeder pro E-Mailadresse dreimal abstimmen darf, sollten doch die nötigen Stimmen zusammenkommen. Mobilisiert also eure Eltern, Freunde und Bekannten und macht alle mit. Zeigt mit eurer Stimme bis zum 15.11.2011 an, wie wichtig euch die Förderung des Handballsportes in Brandenburg ist!

Daher bitten wir um eure Unterstützung - also klickt auf den Link in unserer Homepage im Internet und gebt eure Stimme für unseren Verein!

SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg

Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88

E-Mail: kontakt@sockel-marketing.de • www.sockel-marketing.de

Axel Krause

Lukas, nach über einem Vierteljahr in Brandenburg, kann man da sagen Du, bist angekommen und ein wenig heimisch geworden hier an der Havel?

Ja doch, ich denke schon. Ich wurde hier sehr gut aufgenommen und habe mich auch sofort wohl gefühlt. So schnell und so leicht ist mir die Integration bisher noch nirgends gelungen. Meine Mannschaftskameraden sind echt coole Typen und wir haben auch außerhalb der Halle schon einige Dinger zusammen gedreht. Ich muss ehrlich sagen, ich fühle mich hier richtig Wohl!



Wie war dein bisheriger handballe-rischer Werdegang?

Ich wurde in der ehemaligen Filmstadt Wolfen geboren. Meine ersten Ballberührungen hatte ich dann im Alter von 8 Jahren, als ich in Raguhn bis hin zur A-Jugend das Handball-ABC erlernte. In der A-Jugend spielte ich dann in Dessau Regionalliga. Dort entdeckte mich dann Enno Röder und holte mich in die zweite Liga nach Bernburg. Nach dem finanziellen wie auch sportlichen Niedergang dort, kam ich 2010 nach Neuruppin, um dort, mit dem damals von Dietmar Rösicke aufgebauten Team, den Sprung in die 3.Liga zu schaffen. Als dann Ende der vergangenen Saison auch in Neuruppin wirtschaftliche Probleme auftraten und die Mannschaft zerfiel, kam dann das Angebot aus Brandenburg, welches ich natürlich dankend annahm.

Was machst Du denn, wenn Du nicht hier in der Halle am Ball bist?

Ich werde ab November erst einmal hier im Verein

ein freiwilliges soziales Jahr(FSJ) im Sport absolvieren. Das dient zum einen dem Verein und zum anderen überbrücke ich somit meine Wartezeit auf den Studienbeginn. Ich will Sportwissenschaften studieren und hätte auch schon in Leipzig damit beginnen können. Dann wäre aber das Handball spielen hier zu kurz gekommen bzw. kaum vereinbar gewesen, daher habe ich mich jetzt auch in Berlin um einen Studienplatz beworben und hoffe darauf, dass es damit im nächsten Jahr klappt. Ansonsten habe ich eine kleine Singlewohnung im Neubaugebiet bezogen und konzentriere mich hauptsächlich auf Handball.

Wie gehst Du mit der sportlichen Erfolglosigkeit unseres Teams um. Lässt dich das unruhig werden oder hast Du damit gerechnet?

Naja, gerechnet hat wohl niemand damit. Aber so ist das nun mal im Sport. Da entscheiden Nuancen über Sieg oder Niederlage. Und dass wir das Leistungsniveau für diese Liga besitzen, haben wir

denke ich schon öfters nachgewiesen. Aber es ist wie ein kleiner Fluch der uns anhaftet und den wir endlich abschütteln müssen.

Wie schätzt Du dabei Deine eigene Leistung ein?

Ich glaube sagen zu können, ich habe mich stabilisiert und es ist noch Luft nach oben da. Ich bin anfangs nicht mit den Erwartungen, die ich selbst an mich stelle klargekommen. Zudem kam noch, das fehlende Spielverständnis mit meinen Mitspielern. Aber wie gesagt, das zählt jetzt alles nicht mehr. Ein Erfolg ist Pflicht und ich baue darauf, dass der Knoten endlich bei uns platzt und wir unser Leistungsvermögen auch einmal über die gesamten 60 Minuten schaffen abzurufen.



Woran liegt es denn deiner Meinung nach, dass das bisher noch nicht der Fall war und Ihr immer wieder solche Aussetzer wie in der zweiten Halbzeit in Oranienburg drin habt, wodurch Ihr selbst eure Gegner wieder aufgebaut habt?

Ich denke, dass diese Aussetzer unserer relativen Unerfahrenheit zuzuordnen sind. Uns fehlt einfach ein routinierter Spieler, der dann das Spiel richtig lesen und lenken kann. Ein Spieler vom Kaliber eines Heidmar Felixons wie ihn beispielsweise. Mitaufsteiger Großburgwedel hat. Wir sind jung und haben durchaus das Potential für die 3.Liga, aber uns fehlt bislang ein Alpha-Tier im Team.

Wie empfindest Du denn die Unterstützung der Halle, hat das Einfluss auf euer Spiel?

Also ich muss sagen, dass sich im Spiel gegen die Füchse die Halle als 8.Mann erwiesen hat. Die Fans haben uns regelrecht nach vorne gepeitscht. Ich hoffe natürlich, dass uns dieser Zuspruch und diese Unterstützung erhalten bleibt, denn wenn wir hier was reißen und bewegen wollen, geht das sicherlich nur gemeinsam. Unsere Halle ist klein und eng und lässt sich wirklich in eine Hölle verwandeln und genau die sollte es heute gegen den HSV Hannover wieder sein.

Danke Lukas und viel Glück heute beim zerschlagen des Knotens!



DIE JAHRESKARTE - AZUBI

Mit der Jahreskarte-Azubi für nur 0,74 € pro Tag den ganzen Tag fahren und sparen!

nur Stadt Brandenburg
Tarifbereich AB

269,70 €

SPEZIELL FÜR SCHÜLER, AZUBIS UND STUDENTEN ...

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

VBB-Fahrgastzentrum Steinstraße 66/67 14776 Brandenburg/H.

Telefon: 03381 - 31 75 22
03381 - 31 75 23

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Anrufzeit: 0800 - 82 27 78 3
(Beratung 0801 - VBBInfo)

Verkehrsstelle: 03381 - 53 42 21

Die „Regel-Ecke“!

Mit der neuen Serie „Regel-Ecke“ wollen wir dem handballinteressierten Publikum, das Handballspiel und dessen Umfeld etwas verständlicher machen. Dabei handelt es sich um „Auszüge“ aus den internationalen Handballregeln.

Regel 8: Regelwidrigkeiten und unsportliches Verhalten – Teil 1/3

Es ist erlaubt:

- 8:1** a) dem Gegenspieler mit einer offenen Hand den Ball herausspielen.
b) mit angewinkelten Armen Körperkontakt zum Gegenspieler aufzunehmen, ihn auf diese Weise zu kontrollieren und zu begleiten.
c) den Gegenspieler im Kampf um Positionen im Raum mit dem Rumpf zu sperren
Regelwidrigkeiten, die normalerweise nicht zu persönlichen Strafen führen

Es ist nicht erlaubt:

- 8:2** a) dem Gegenspieler den Ball aus der Hand zu entreißen oder wegzuschlagen.
b) den Gegenspieler mit Armen, Händen oder Beinen zu sperren oder ihn durch Körpereinsatz wegzudrängen oder wegzustoßen, dazu gehört auch ein gefährdender Einsatz von Ellenbogen in der Ausgangsposition und in der Bewegung.
c) den Gegenspieler am Körper oder an der Spielkleidung festzuhalten, auch wenn er weiterspielen d) in den Gegenspieler hineinzurennen oder -springen.

Regelwidrigkeiten, die zu einer persönlichen Strafe führen

- 8:3** Regelwidrigkeiten, bei denen die Aktion überwiegend oder ausschließlich auf den Körper des Gegenspielers abzielt, müssen zu einer persönlichen Strafe führen. Zusätzlich zur Entscheidung auf Freiwurf oder 7-m-Wurf ist mindestens progressiv zu bestrafen, be-

ginnend mit einer Verwarnung, dann Hinausstellung und Disqualifikation.

Für schwerere Regelwidrigkeiten sind auf Grund der nachstehenden Beurteilungskriterien drei weitere Stufen vorgesehen:

- Regelwidrigkeiten, die mit einer sofortigen Hinausstellung zu ahnden sind
- Regelwidrigkeiten, die mit einer Disqualifikation zu ahnden sind
- Regelwidrigkeiten, die mit Disqualifikation und schriftlicher Meldung zu ahnden sind

Beurteilungskriterien:

Bei der Beurteilung, zu welchen persönlichen Strafen die Regelwidrigkeiten führen, finden die folgenden Entscheidungskriterien Anwendung, die je nach Situation kombiniert heranzuziehen sind:

- a) Stellung des Spielers, der die Regelwidrigkeit begeht (Frontalposition, seitlich oder von hinten);
- b) Körperteil, auf den die Regelwidrigkeit abzielt (Oberkörper, Wurfarm, Beine, Kopf/Hals/Nacken);
- c) Intensität der Regelwidrigkeit (wie intensiv war der Körperkontakt, oder/und die Regelwidrigkeit gegen den Gegenspieler, der sich in voller Bewegung befindet);
- d) Auswirkung der Regelwidrigkeit:
 - Kontrolle über Körper und Ball werden beeinträchtigt
 - Beweglichkeit wird eingeschränkt oder unterbunden
 - Das Weiterspielen wird unterbunden

Bei der Beurteilung von Vergehen ist auch die jeweilige Spielsituation relevant (z.B. Wurfaktion, Absetzen in den freien Raum oder Situation im schnellen Lauf).



NUMMER 31
RESTAURANT • PIZZERIA • PIZZASERVICE

*...für alle, die guten Handball
und gute Pizza lieben!*

Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473
oder unter www.nummer31.de

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

Wir kümmern uns um das gute Klima.


Lust auf hier

Alt bewährtes, sollte man beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in Liga 3 unser Halbzeitgewinnspiel weiter durch. So wird auch in dieser Saison jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft von einem Sponsor des Spieltages präsentiert. Und damit Sie als fachkundiges und treues Publikum auch wieder etwas davon haben, gibt es eine Tombola mit drei Gewinnchancen für Sie. Ihre persönliche Gewinnnummer steht auf der Titelseite dieses Heftes. Sollte Ihre Nummer in der Halbzeitpause gezogen werden, melden Sie sich unverzüglich, denn ein späterer Gewinnanspruch besteht nicht.

SV 63 und unser Ausrüstungspartner:



Axel Krause

Seit dem Jahre 2006 ist das Unternehmen Teamkontor Berlin Ausrüstungspartner unseres Vereins. Seit dieser Zeit kümmern sich die Berliner um die Vereinsbekleidung unserer Sportler. Da der Geschäftsführer und Gründer von Teamkontor, Andreas Küstner selbst früher einmal aktiver Handballer und Trainer war, stand für ihn auch nie außer Frage, für welchen Sport sein Herz schlägt. Auf die Frage nach seiner Unternehmensphilosophie lächelt er nur. „Philosophie? Bitte erwartet an dieser Stelle keine Philosophie - wir haben keine! Unternehmen, die sich oft auf eine solche berufen, machen gern viele Worte. Wir jedoch handeln lieber! Und dieses immer zum Wohle unserer Kunden. Getreu dem Motto: Nicht reden - machen!“

Neben konkurrenzfähigen Preisen bietet Teamkontor einen unverwechselbaren Service, den die getreue Kundschaft seit vielen Jahren zu schätzen weiß. Hierzu zählen ein breit gefächertes Sortiment, flexible Öffnungszeiten, Kundenbetreuung vor Ort, kurze Bearbeitungszeiten und ebenso der hauseigener Textil-Veredlungsservice.

Die Palette der angebotenen Produkte erstreckt sich von Sport- und Freizeitbekleidung namhafter Hersteller, über Profil- und Arbeitsbekleidung für Unternehmen, Sportgeräten

aller Art und auch entsprechendes Sportzubehör, bis hin zu Sportschuhen und hört bei exklusiven Uhren und Geschenkartikeln noch lange nicht auf.

Doch viele Kunden, wie auch unser sportlicher Leiter Peter Höhne schätzen den persönlichen Kontakt und den Erfahrungsaustausch mit dem Team von Teamkontor.

Denn die meisten Mitarbeiter von Geschäftsführer Andreas Küstner sind selbst ehemalige wie auch noch aktive Handballer. So dürften Namen wie Juliane Rüh(Spreefüxxe), Christian Schücke(Füchse Berlin) sowie Sebastian Viehstädt und Michael „Paule“ Witt(bei SG TMBW Berlin) eingefleischten Handballkennern der Region ein Begriff sein.

Doch genug der Worte: Testen Sie unseren Ausrüstungspartner doch einmal selbst und erleben Sie den einmaligen Service von Teamkontor Berlin! Die Online-Shops bieten Ihnen einen ersten Eindruck und die kompetenten Mitarbeiter stehen Ihnen darüber hinaus jederzeit gern im Ladengeschäft in der Grunewaldstraße 55 in 10825 Berlin beratend zur Seite!

Für die heutige Halbzeitombola drücken wir ihnen die Daumen und wünschen allen viel Glück!

Erhard Behle

Mit Beginn der Spielzeit 2011/12 sind auch unsere Schiedsrichter und Kampfrichter (Zeitnehmer und Sekretär) wieder gefragt. Nach ihrer Bereitschaftserklärung wurden sie entsprechend ihrer Lizenz für die Spiele in den verschiedenen Alters- und Spielklassen, zur Leitung von Spielen durch den Schiedsrichterausschuss des Landes bzw. des Kreises Potsdam/Mittelmark angesetzt. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit und teilweise Familienväter, sind sie an Wochenenden über das Spieljahr verteilt im Einsatz und präsentieren auf diese Weise unseren Verein.

Andreas Läbe (A-Kader), beschäftigt bei der Kriminalpolizei, pfeift mit seinem Partner in der Oberliga Ostsee-Spree in allen Alters- und Spielklassen des Landes Brandenburg und in Kooperation in Sachsen-Anhalt.

Enrico Behle, zur Zeit bei der Stadtverwaltung als Hausmeister beschäftigt, wird mit Partner Rudi Jura für Spiele in allen Alters- und Spielklassen des Landes angesetzt. Durch seine Einsatzbereitschaft wird er oftmals als Springer eingesetzt. In der vergangenen Saison war er der meistbeschäftigten Schiedsrichter unseres Vereins und wurde auf Grund dessen gemeinsam mit Andreas Läbe vom Vorstand des SV 63 ausgezeichnet. Rudi Jura ist selbständig, deshalb oft nicht einsatzfähig. Als Partner muss dann Gerd Reck, arbeitsmäßig in der JVA Brandenburg gebunden, oftmals einspringen, was durch die Schichtarbeit nur bedingt möglich ist.

Ein Schiedsrichterpaar bilden Michael Sarrazin, als Meister in einer Metallwarenfabrik beschäftigt und Eckhart Behle, in Kirchmöser im Unternehmen der Schienenfahrzeugreparatur tätig. Auch sie pfeifen in erster Linie im Landesmaßstab, sind aber auch wie die anderen Schiedsrichter im Kreis Potsdam/Mittelmark zur Leitung von Spielen berufen.

Die Schiedsrichter Denny Balke und Dirk Knitter sind als Sozialarbeiter tätig und außerdem junge Familienväter, da bleibt nicht viel Zeit für die

Schiedsrichter Tätigkeit übrig. Da es ihnen viel Spaß macht, sind sie für den SV 63 und den Handballsport in Abständen in den Hallen zu finden.

Oliver Parisius und Torsten Lange sind beide beruflich tätig: Oliver in Trebbin in der Lagerlogistik und Torsten, der in diesem Jahr die D-Lizenz erworben hat, im Pflegedienst. Beide sind sehr aktiv im Kreis Potsdam/Mittelmark, Oliver spielt auch noch in der 2. Männer des SV 63, Torsten engagiert sich, mit der Familie, als Kampfrichter.

Da Schiedsrichter auch älter werden, ist es notwen-



von links: Torsten Lange, Oliver Parisius, Eckhart Behle, Denny Balke, Gerd Reck, Dirk Knitter, Enrico Behle, Andreas Läbe

dig, dass Jüngere sich für diese unverzichtbare Tätigkeit entscheiden und qualifizieren. Erfreulich ist es deshalb, dass Frank Reckzeh (1.Männer), Julia Rettschlag und Ron Jura (2. Männer) den Grund- und Weiterbildungslehrgang absolviert haben und als E-Kader eingesetzt werden können. Diesem Beispiel sollten andere folgen.

Allen genannten ein herzliches Dankeschön! Der Aufbau eines Perspektivteams aus den Jugendmannschaften (E-D Jugend / 9 – 14 Jahre) ist ein weiteres Ziel des Schiedsrichterkollektivs.

Grundlehrgang für neue Schiedsrichter

Der Handballverband Mittelmark e.V. führt am 12./13.11.2011 in Stahnsdorf in der Zeit von jeweils 9:30 Uhr bis gegen 16 Uhr eine Ausbildung für neue Schiedsrichter durch. Interessenten melden sich umgehend beim Schiedsrichter-Obmann des SV 63, Herrn Erhard Behle, Telefon: 03381-223353 und erfahren dort alles Weitere.

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.

Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.

Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2003 und jünger

Sonntag 09.30 - 10.30 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeiy – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2001/2002

Dienstag 14.30 - 15.45 Uhr und Donnerstag 14.30 - 15.45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeiy – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 1999/2000

Dienstag 15.45 - 17.00 Uhr und Freitag 15.45 - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Marcel Wiesner – Tel.: 0173-6985457

Männliche Jugend E - Jahrgang 2001/2002

Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr und Freitag 14.30 - 15.45 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 1999/2000

Montag 15.30 - 17.00 Uhr und Donnerstag 15.45 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 41
Endhaltestelle Linie 1, Anton-Saefkow-Allee.

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.

Krombacher

Advertisement for Krombacher beer featuring the logo, a scenic lake view, and various beer bottles and glasses.

5 GRÜNDE ZUM WOHNFÜHLEN

- ✓ Frische Wohnkonzepte
- ✓ Serviceorientierte Betreuung
- ✓ Attraktive Bonusprogramme
- ✓ Bedarfsgerechte Wohnungsausstattung
- ✓ Eine starke Gemeinschaft seit über 55 Jahren

WBG
BRANDENBURG eG
EIN SICHERES ZUHAUSE!

Silostraße 8 - 10 · 14770 Brandenburg/Havel
Tel.: 03381 356-150
www.wbg-brandenburg.de

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**